



Geestland erneut für Klimaschutz-Engagement ausgezeichnet

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) hat die Stadt Geestland erneut als Energieeffizienz-Kommune ausgezeichnet. Damit ist Geestland neben dem rheinland-pfälzischen Birkenfeld die erste Kommune, die für die Einführung eines Energie- und Klimaschutzmanagementsystems (EKM) rezertifiziert wurde. Bundesweit gibt es insgesamt 16 Kreise, Städte und Gemeinden, die von der dena als Energieeffizienz-Kommunen zertifiziert wurden – zwei davon nun zum wiederholten Mal.

Kristina Haverkamp, Geschäftsführerin der dena, übergab die Auszeichnung im Rahmen des dena-Kongresses in Berlin virtuell an Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger. Neben Geestland und Birkenfeld wurde auch die hessische Kurstadt Bad Orb ausgezeichnet. „Das dena-Managementsystem hilft Kommunen, systematisch Energie und Kosten zu sparen und so zum Klimaschutz beizutragen. Alle drei Kommunen sind Vorbilder für andere Kreise, Städte und Gemeinden, die ihre Energieeffizienz verbessern wollen“, betonte Haverkamp. „Sie verdeutlichen die großen Potenziale auf kommunaler Ebene. Ihr Beitrag wird zur Erreichung der nationalen und internationalen Klimaschutzziele benötigt. Kommunen übernehmen damit aber auch eine Vorbildfunktion für die Bürgerinnen und Bürger. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement.“

Thorsten Krüger bedankte sich für die Auszeichnung und machte deutlich: „Wir freuen uns, als eine der ersten beiden Kommunen erneut mit dem dena-Titel ausgezeichnet zu werden. Der ganzheitliche Managementansatz hilft uns beim Erreichen unserer ehrgeizigen Klimaschutzziele sehr.“

Alleine zwischen 2014 und 2019 hat Geestland seine CO₂-Emissionen um rund zehn Prozent gesenkt. Dazu beigetragen haben die elektronische Steuerung der Straßenbeleuchtung und das Wärmecontracting in den kommunalen Liegenschaften. Zu den wichtigsten Maßnahmen des neuen Energie- und Klimaschutzprogramms gehören ein Energiewerk zur Versorgung der Moor-Therme und der Schule am Wiesendamm, die Fortsetzung des Wärmecontractings sowie energetische Sanierungen von zwei Sporthallen und weiteren Liegenschaften. Damit will die Stadt Geestland ihre Energieverbräuche um weitere drei Prozent und die CO₂-Emissionen um 24 Prozent senken.

Foto: Auf die erste Auszeichnung folgt nun die zweite: Geestland wurde von der Deutschen Energie-Agentur als Energieeffizienz-Kommune rezertifiziert. Darüber freuen sich Klimaschutzkoordinator Heiko Ullrich (links) und Dezernent Martin Döscher.

Foto: © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.

